Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 53 (2006)

Heft: 4-5

Artikel: Gewappnet gegen die Krise

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-370373

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INTERKANTONALE AUSBILDUNG FÜR FÜHRUNGSSTÄBE UND KADER

Gewappnet gegen die Krise

DE. Immer mehr Führungsstäbe wappnen sich für Einsätze im Krisenfall. Dies zeigt eine erste Bilanz der gemeinsamen Stabsausbildung der Kantone St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden. Das neue Angebot findet grosse Resonanz.

Oben: TV-Statements am frühen Morgen zur Einstimmung auf den Medienkurs.
Mitte: Das Auftreten vor der Kamera will geübt sein.
Unten: Kurz bevor die (Aufnahme-)Klappe fällt ...

FOTOS: D. EBERHARD/SAZV

Am Dienstag, 4. Juli 2006, wurde im ausserrhodischen Teufen der Umgang mit Medien geübt. Zwei Dutzend Mitglieder von Führungsstäben aus den Kantonen St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden standen vor TV-Kameras, gaben Radiointerviews, übten Statements, führten Medienkonferenzen durch. Im Ausbildungszentrum für Bevölkerungsschutz in Teufen durften Fehler in der Kommunikation gemacht werden – im Krisenfall können sie verheerend sein. Darum waren die «Sparringpartner» durchaus real: Journalisten des «St.Galler Tagblatts» und von Radio DRS; mit dabei eine Equipe von Tele-Ostschweiz und ein Mediensprecher der Kantonspolizei.

Über 200 Führungskräfte

Dieser Fachkurs «Umgang mit Medien» ist Teil eines interkantonalen Ausbildungskonzeptes für Gemeindeführungsorgane und Kader von Partnerorganisationen (Feuerwehr, Polizei, Gesundheitswesen, Zivilschutz, Technische Betriebe). Seit Beginn 2005 bis Ende dieses Jahres werden über 200 Führungspersonen an den Kursen teilgenommen haben. Die meisten Teilnehmer stammen aus den Kantonen St.Gallen und beiden Appenzell, dazu kommen Bevölkerungsschutz-Kader aus den Kantonen Zürich, Glarus, Schaffhausen und dem Fürstentum Liechtenstein. Auch das Kommando der Territorialregion 4, der militärische Partner des Bevölkerungsschutzes in der Ostschweiz, hat vom Ausbildungsangebot Gebrauch gemacht.

Im Bereich Bevölkerungsschutz ist die Zusammenarbeit der Kantone St.Gallen und beider Appenzell in den vergangenen Jahren deutlich intensiviert worden. Gemeinsam wurde eine schweizweit einzigartige Tierseuchengruppe organisiert, und gemeinsam werden die Zivilschützer und Führungsstäbe ausgebildet.

Spezielle Führungstechniken

Im Zentrum der gemeinsamen Ausbildung stehen zweitägige Einführungskurse in die Stabstätigkeit. Dazu kommen Weiterbildungskurse wie das aktuelle Training mit den Medien. Ausgebucht war auch der Kurs «Elektronische Lagewand» im vergangenen April. Die Stäbe lernen, bei Katastrophen und Notlagen kühlen Kopf zu bewahren und ihre Führungsverantwortung systematisch und effizient wahrzunehmen. Denn gleich ob Vogelgrippe, Pandemieplanungen oder sich häufende Naturereignisse: In der Regel sind die Aufgaben in solchen Fällen sehr komplex, und das komplizierte Räderwerk der Einsatz- und Hilfskräfte funktioniert nach ganz bestimmten Gesetzmässigkeiten. Dies verlangt spezielle Techniken und Kenntnisse der Problemlösung und der Führung.

Zusätzlich zu den Ausbildungskursen werden Übungen für Gemeindeführungsorgane bzw. Führungsstäbe angeboten. Diese Übungen werden nach wie vor in jedem Kanton separat organisiert und durchgeführt. Denn bei aller Zusammenarbeit: Ein wichtiger Faktor bei der Krisenbewältigung sind nach wie vor die spezifischen Verhältnisse vor Ort, in den betroffenen Regionen. □